

Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramm 2022/2023

jobcenter rhein-sieg

Vorwort



Ralf Holtkötter

Geschäftsführer
jobcenter rhein-sieg

Anja Roth

Leiterin Operativ,
Stellvertretende Geschäftsführerin
jobcenter rhein-sieg

Der Arbeitsmarkt wandelt sich ständig: Neben der Weiterentwicklung der Berufsbilder ändern sich auch die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Zudem hat sich seit einiger Zeit auch in unserer Region der Fachkräftebedarf als Megatrend etabliert. Ohne aktuelle Ausbildung wird es immer schwerer eine Arbeitsstelle zu bekommen. Ausgebildeten Fachkräften hingegen fällt es leicht. Das liegt auch an dem zunehmend stärkeren Einfluss der Digitalisierung. Sie trifft grundsätzlich alle Branchen – wenn auch in unterschiedlicher Intensität.

Das stellt alle Beteiligten vor große Herausforderungen:

- ▶ Arbeitgebern gelingt es teilweise kaum, ihre Stellen zu besetzen,
- ▶ Lebenslanges Lernen spielt für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer eine immer größere Rolle,
- ▶ Arbeitsuchende müssen sich auf einem immer komplexeren Arbeitsmarkt zurechtfinden,
- ▶ die Anforderungen für die Teilnahme an beruflichen Bildungsmaßnahmen wachsen und erfordern eine stärkere Begleitung.

Mit dem vorliegenden Arbeitsmarktprogramm stellt sich das jobcenter rhein-sieg den Herausforderungen und leistet seinen Beitrag zum Arbeitsmarktausgleich. Wir beraten unsere Kundinnen und Kunden mit klarem Fokus auf ihren Stärken, verbessern die Chancen am Arbeitsmarkt mit individuellen Angeboten und begleiten nach den jeweiligen Möglichkeiten mit Teilhabe, Stabilisierung oder Weiterentwicklung bis hin zu einer Integration in den Arbeitsmarkt.

Grundlage dafür sind gut qualifizierte Beratungsfachkräfte. Im Folgenden werden wir Ihnen die unterschiedlichen Ziele darstellen und erklären, wie wir diese Ziele erreichen wollen. Dies selbstverständlich gemeinsam mit unseren Netzwerkpartnern, mit denen wir schon seit Jahren erfolgreich daran arbeiten, unseren Kundinnen und Kunden eine Perspektive auf ein eigenverantwortliches Leben zu eröffnen.

Unsere Unterstützer

Stefan Krause

Vorsitzender der Geschäftsführung
der Agentur für Arbeit Bonn



@ Agentur für Arbeit in Bonn

„Wege aus der Arbeitslosigkeit entstehen durch eigene Initiative und gute Begleitung. Ganz besonders wichtig ist beides beim Thema Qualifikation und Weiterbildung. Nutzen Sie die Beratung des Jobcenters. Hier sitzen die Experten.“

Sebastian Schuster

Landrat des Rhein-Sieg-Kreises



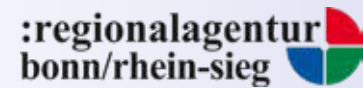
@ Rhein-Sieg-Kreis

„Menschen, die lange ohne Arbeit sind, brauchen unsere Unterstützung. Diese zu leisten, ist eine unserer wichtigsten Aufgaben – sowohl im Sinne der Menschen selbst als auch ihrer betroffenen Familienangehörigen.“

Mitglieder des Örtlichen Beirats



bringt weiter.



* aktueller Vertreter aller Kommunen
des Rhein-Sieg-Kreises

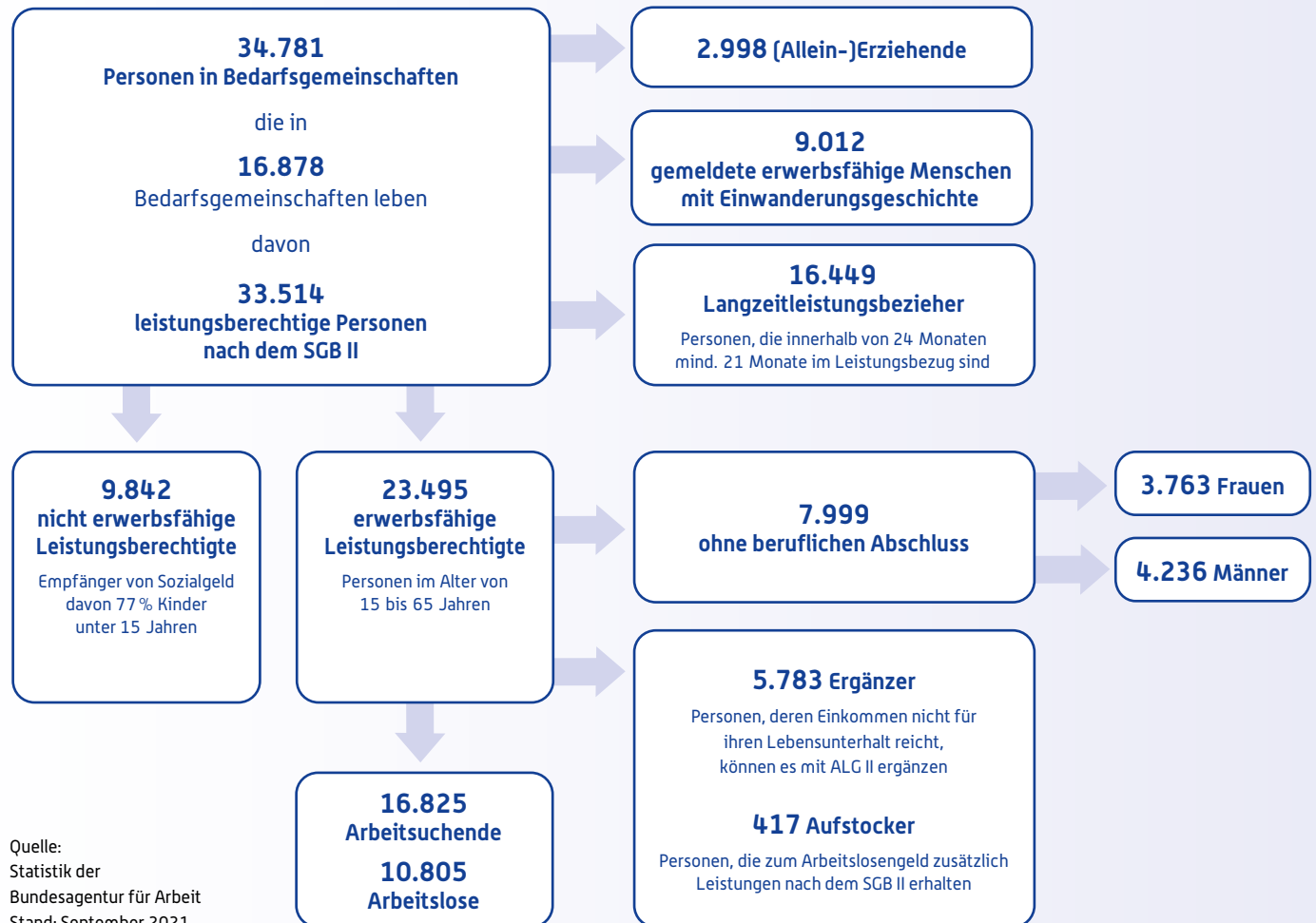


„ Jeder Mensch sollte seine persönlichen Möglichkeiten und Potentiale nutzen. Damit dies gelingt, unterstützen wir bei der Auswahl und Gestaltung der Eingliederungsinstrumente und -maßnahmen sowie der Entwicklung des Arbeitsmarktprogramms. “

Rahmenbedingungen



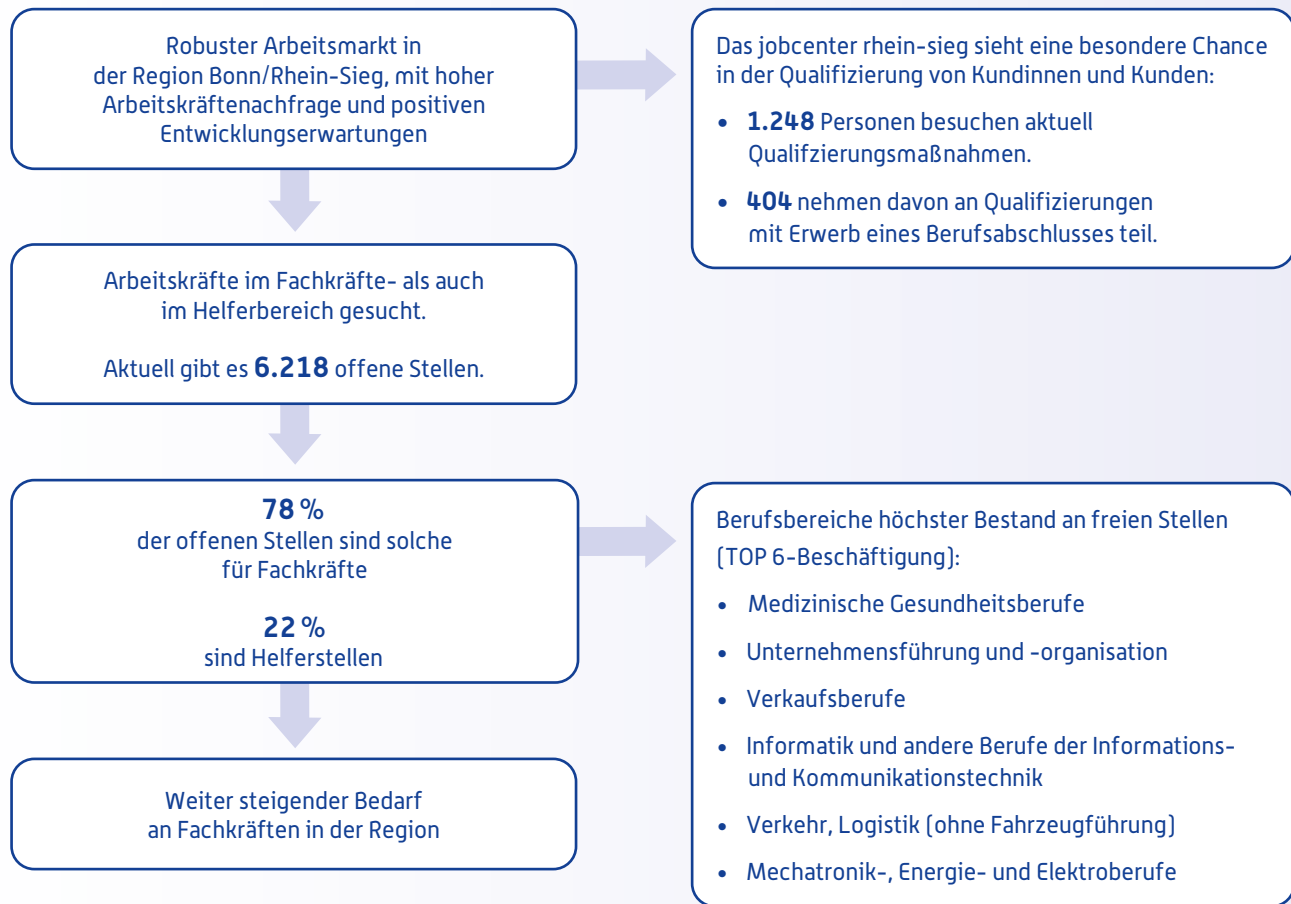
Unsere Kunden



Quelle:
Statistik der
Bundesagentur für Arbeit
Stand: September 2021



Unser Arbeitsmarkt



Quellen: Arbeitsmarktbericht in Zahlen Region Bonn/Rhein-Sieg und Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Stand: Dezember 2021

Unser Anspruch

Unsere Rolle als Dienstleister im gesellschaftlichen Auftrag erfordert eine kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Organisation, der Beschäftigten und der Angebote für die Kundinnen und Kunden. Unser innerer Kompass orientiert sich an deren Nutzen. Wir entwickeln, das was sich bewährt hat weiter, gestalten aber auch neu.

Zielsetzung

- Wir wollen für unsere Kundinnen und Kunden über verschiedene Kommunikationswege und -kanäle erreichbar sein.
- Wir wollen neben den persönlichen Gesprächen auch einen digitalen Zugang zu allen Dienstleistungen ermöglichen.
- Wir wollen den Kundinnen und Kunden verschiedene Formate zur Klärung ihrer Anliegen zur Verfügung stellen.
- Wir wollen unsere Beratung weiter professionalisieren in Richtung:
 - „Lotse im Sozialleistungssystem“ (Leistungsbereich)
 - „Arbeitsmarktexperte“ (Markt- und Integrationsbereich)
- Wir wollen für unsere Beschäftigten ein attraktiver und fürsorglicher Arbeitgeber sein, der die Entwicklung und Weiterbildung der Beschäftigten fördert.
- Wir wollen die Chancen der Digitalisierung nutzen, wenn sie sinnvoll erscheinen.

Initiative

- Ausbau der Antragstellungsmöglichkeiten über [jobcenter.digital](#).
- Einführung und Ausbau der Online-Termin-Vereinbarung. Hier können Termine für ein Gespräch direkt gebucht werden.
- Einführung und Ausbau der Videoberatung, ein zusätzliches Beratungsformat mit Blickkontakt.
- Einstieg in die „Quartiersarbeit“, Informations- und Beratungsangebote im „Veedel“ zur Verfügung zu stellen.
- Einstieg in eine Qualifizierung aller Beschäftigten zum Ausbau der digitalen Kompetenzen in 2022.





Leitgedanken unserer Arbeit

Unser Denken und Handeln orientiert sich am Wohl unserer Kundinnen und Kunden. Wir leisten die finanzielle Grundsicherung, befördern die Teilhabe und die Integration in Arbeit, wobei es uns wichtig ist, die Eigenverantwortlichkeit zu stärken.

Zielsetzung

- Wir sind die Lotsen für unsere Kundinnen und Kunden bei der Erfüllung unseres gesetzlichen Auftrages und berücksichtigen dabei ihre individuellen Bedürfnisse in unserer Arbeit.
- Wir begleiten unsere Kundinnen und Kunden Schritt für Schritt und verfolgen gemeinsam die vereinbarten Ziele.
- Wir arbeiten für- und miteinander – unsere Zusammenarbeit ist wertschätzend und vertrauensvoll.
- Wir sehen Vielfaltigkeit als Chance und unsere Grundhaltung wird geprägt von einem positiven Menschenbild.
- Wir arbeiten partnerschaftlich mit der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitgebern, Bildungsträgern, dem Rhein-Sieg-Kreis und anderen öffentlichen Einrichtungen zusammen, um die berufliche Entwicklung unserer Kundinnen und Kunden auf dem Weg in Ausbildung oder Arbeit zu fördern.
- Wir möchten mit unserer Arbeit erreichen, als moderne, offene Behörde wahrgenommen zu werden.

Initiative

- Wir bearbeiten alle Anliegen qualitätsbewusst und nehmen Vorgaben professionell an.
- Wir holen unsere Kundinnen und Kunden dort ab, wo sie stehen.
- Wir stärken die Eigenverantwortung unserer Kundinnen und Kunden, aber auch unser Beschäftigten.
- Wir fördern eine offene, lösungsorientierte Dialog- und Lernkultur in unserer Organisation.
- Wir halten uns fachlich auf dem aktuellen Stand.
- Wir treiben Verbesserungen voran und gehen hierfür auch neue Wege.
- Wir sind bestrebt, individuelle Interessen unserer Kundinnen und Kunden mit gesetzlichen Möglichkeiten zu vereinbaren.

Strategische Grundpfeiler



Beteiligung ermöglichen

Teilhabe am Arbeitsmarkt ist ein Baustein zur sozialen Teilhabe. Jeder Mensch hat Talente und wird im Arbeitsleben und in der Gesellschaft gebraucht. Im Miteinander erleben wir unsere „Wirksamkeit“, erfahren Wertschätzung und Respekt. Soziale Teilhabe und das Erleben von positiver Wirkung in der Gemeinschaft beflügeln und stärken das Selbstbewusstsein.

Zielsetzung

- Das „große Ziel“ für unsere Kundinnen und Kunden ist die Integration in den Arbeitsmarkt und, wenn möglich, finanziell auf eigenen Füßen zu stehen.
- Wir wollen ihre „Talente“ entdecken und fördern.
- Unser Ziel ist es, Kundinnen und Kunden schrittweise an „das Ziel“ heranzuführen unter Nutzung aller zur Verfügung stehenden Förderinstrumente.
- Wir zeigen Wege bei gesundheitlichen und Suchtproblemen auf.
- Wir vermitteln Unterstützungsmöglichkeiten bei Schuldenproblematiken.
- Wir entwickeln gemeinsam mit den Kundinnen und Kunden einen Integrationsplan und begleiten die Umsetzung.
- Wir fördern die Übernahme der Selbstverantwortung für den eigenen Weg zur Integration und zum Verbleib in Beschäftigung.
- Bei Bedarf stabilisieren und stärken wir Beschäftigung und Selbstverantwortung durch ein begleitendes Coaching.

Initiative

- Wir eröffnen den Kundinnen und Kunden die Möglichkeit, im geschützten Rahmen von Arbeitsgelegenheiten eigene Talente und ihre Leistungsfähigkeit stärken.
- Wir unterstützen dabei, eigene Interessen zu entdecken und diese in Praktika zu erproben.
- Wir helfen unseren Kundinnen und Kunden die eigene Lernfähigkeit zu entdecken, Qualifizierungsmöglichkeiten zu erkennen und diese zu verfolgen [Grundqualifizierung].
- Wir tragen dazu bei, über Weiterbildung, oder Umschulungen die Chancen der Kundinnen und Kunden auf dem Arbeitsmarkt zu verbessern.
- Wir ermöglichen mit finanziellen Unterstützungen z.B. im Rahmen des Teilhabe- und Chancengesetzes, oder Eingliederungszuschüssen einen Arbeitsplatz finden.
- Wir geben mit Hilfe der Fallmanagerinnen und Fallmanager und der Coaches zusätzliche Impulse, das „eigene Leben wieder in die Hand zu nehmen“.

Qualifizierungspotenziale ausschöpfen

Der Schlüssel für den Erhalt eines Arbeitsplatzes ist lebenslanges Lernen. Wir wollen möglichst viele Kundinnen und Kunden gewinnen, sich mit uns gemeinsamen auf den Weg zu machen.

Zielsetzung

- Wir fördern berufliche Abschlüsse und die Qualifizierung unserer Kundinnen und Kunden mit dem Ziel, die Chancen auf dem Arbeitsmarkt langfristig zu erhöhen.
- Wir sensibilisieren alle Kundinnen und Kunden für das Thema und loten Chancen und Risiken mit ihnen gemeinsam aus.
- Wir begleiten unsere Kundinnen und Kunden darin, auch – digitale – Kompetenzen und Fähigkeiten für die neue Arbeitswelt auf- und auszubauen.
- Wir nehmen Ausbildungsträger stärker in die Verantwortung, was die Entwicklung von attraktiven, marktorientierten Angeboten und deren Umsetzung betrifft.
- Wir richten Förderungen am Bedarf des Arbeitsmarktes aus.
- Wir haben die sich stetig wandelnde Arbeitswelt im Blick und entwickeln unsere Förderangebote entsprechend weiter.

Initiative

- Wir investieren einen hohen Anteil des Eingliederungsbudgets in Ausbildung, Umschulung und Weiterbildung.
- Wir begleiten unsere Kundinnen und Kunden während einer Qualifizierung und setzen, falls notwendig, Unterstützungsangebote ein, um Abbrüche zu vermeiden.
- Wir veranstalten, wann immer möglich, eine Qualifizierungsbörse, bei der sich Kundinnen und Kunden direkt bei Trägern über Aus- und Weiterbildungsangebote in der Region informieren können.
- Unsere Arbeitgeberbetreuung bringt Kundinnen und Kunden mit Arbeitgebern für eine „Betriebliche Einzelumschulung“ zusammen.
- Wir bieten die Fortbildung „Grundkompetenzen“ an. Kundinnen und Kunden können ihre Eignung und Neigung entdecken, geeignete Berufe erkunden und sich in Praktika bei Arbeitgebern erproben.

Marktpräsenz ausbauen

Wir sind Dienstleister für unsere Kundinnen und Kunden, die wieder in eine Beschäftigung kommen möchten – aber auch für die Arbeitgeber in der Region, die Arbeitskräfte suchen! Nur wenn wir auch dort bekannt und präsent sind, können wir die Türen für unsere Kundinnen und Kunden öffnen und damit auch einen Beitrag zur Chancengleichheit leisten.

Zielsetzung

- Wir gehen dort hin, wo unsere Kunden – Arbeitgeber und Arbeitnehmer – sind.
- Wir bringen Arbeitgeber und Arbeitnehmer kompetent und auf direktem Weg, z.B. über Bewerberbörsen, zusammen.
- Wir fördern das zu Stande kommen von Beschäftigung mit unterschiedlichen Förderinstrumenten.
- Wir gehen aus unseren Büros raus und schaffen neue Beratungsorte und -wege.
- Wir kennen den Arbeitsmarkt und die Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber kennen uns.
- Wir intensivieren unsere Öffentlichkeitsarbeit und präsentieren die Erfolge unserer Arbeit.
- Wir zeigen alternative Wege zur Personalgewinnung auf.
- Wir engagieren uns in Netzwerken mit den regionalen Akteuren, um die Entwicklung in der Region voran zu bringen.

Initiative

- Gemeinsam mit den Arbeitsagenturen und weiteren Jobcentern haben wir das Flughafenbüro Köln/Bonn „JobPoint@Airport“ eröffnet. Dies bringt Arbeitgebende und Arbeitsuchende mit Interesse an einer Tätigkeit am Flughafen auf direktem Weg zusammen.
- Wir führen Bewerbertage und Jobbörsen mit Arbeitgebern in verschiedenen Formaten durch.
- Wir nehmen an regionalen Messen und Ausbildungsplatzbörsen teil (bspw. Eitorfer Frühling).
- Wir bauen unsere Arbeit im Quartier auf.
- Wir informieren Arbeitgebende über weitere Wege zur Personalgewinnung und präsentieren Bewerberinnen und Bewerber im Arbeitgebermagazin su:personal.
- Wir unterstützen verschiedene Formate des Bündnisses für Fachkräfte in der Region, so auch die „Arbeitgeber-Frühstücke“.

Integrationen befördern

Wir bringen Mensch und Arbeit zusammen. Unser Anspruch ist es, die Aufnahme einer nachhaltigen und existenzsichernden Beschäftigung unserer Kundinnen und Kunden zu erreichen. Wir lenken dafür deren Blick auf die persönlichen Stärken und Kompetenzen und ermutigen unsere Kundinnen und Kunden gemeinsam den Weg Schritt für Schritt zu gehen.

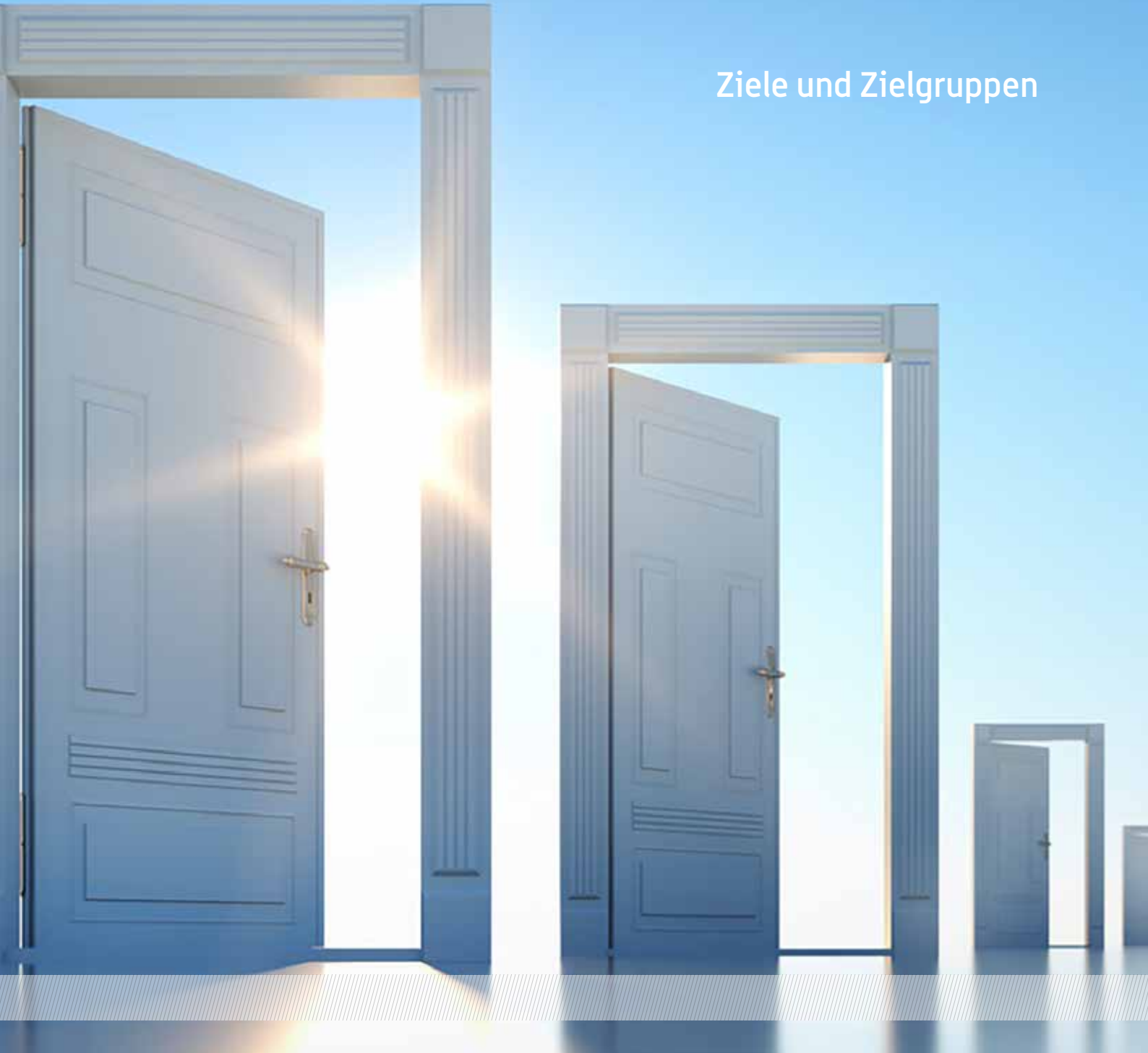
Zielsetzung

- Unsere Zusicherung: Jede Kundin und jeder Kunde erhält ein passendes Angebot.
- Wir begleiten unsere Kundinnen und Kunden Schritt für Schritt – individuell und ausgerichtet auf die Potentiale des Einzelnen.
- Wir eröffnen vielfältige Integrationschancen und fördern soziale Teilhabe.
- Wir beziehen alle Mitgliederinnen und Mitglieder der Bedarfsgemeinschaft auf dem Weg mit ein.
- Wir bereiten Kundinnen und Kunden bestmöglich auf Vorstellungsgespräche vor und begleiten sie bei Bedarf auch zu den Vorstellungsgesprächen bei den Arbeitgebern.
- Wir sichern die kundenorientierte leistungsrechtliche Beratung und gewährleisten eine hohe Qualität bei der Leistungsbewilligung, um die soziale Grundlage für einen erfolgreichen Integrationsprozess zu legen.

Initiative

- Neukundinnen und Kunden werden ab dem Erstgespräch intensiv betreut und unterstützt, um eine schnelle Vermittlung in Beschäftigung zu erreichen und proaktiv gegen Langzeitleistungsbezug zu agieren.
- Wir nutzen die Instrumente des Teilhabechancengesetzes mit intensivem, begleitendem Coaching.
- Die Arbeitgeberbetreuung nutzt und erweitert ihr Arbeitgebernnetzwerk, um bspw. Absolventinnen und Absolventen nach erfolgreichem Abschluss ihrer Weiterbildung direkt in Arbeit zu vermitteln.
- Wir ermöglichen Praktika bei Arbeitgebern zur Erprobung der Tätigkeit und bieten Arbeitgebern Fördermöglichkeiten (bspw. Eingliederungszuschüsse).
- Wir unterbreiten Angebote zur Unterstützung und Förderung von Selbständigen sowie gründungsinteressierten Personen.


Ziele und Zielgruppen




Welche Ziele haben wir in 2022?




Wir wollen die **Marktchancen nutzen**, um ca. 5.400 Kundinnen und Kunden nachhaltig in Beschäftigung zu bringen.



Dabei wollen wir eine **gleichberechtigte Förderung und Integration von Frauen und Männern** erreichen. Der Anteil der geförderten Frauen liegt aktuell bei 44,8 %.




Wir wollen noch **intensiver mit Menschen zusammenarbeiten, die schon länger auf unsere Unterstützung angewiesen sind** und deren Zuwachs auf ca. 16.000 Menschen begrenzen.




Qualifizierung verbessert die Chancen auf dem Arbeitsmarkt und senkt das Risiko erneut arbeitslos zu werden. Daher wollen wir **mindestens 1.180 Kundinnen und Kunden qualifizieren**.


Wie wollen wir diese erreichen?




Wir wollen unsere **Netzwerke weiter ausbauen** und Formate weiterentwickeln, mit denen wir Kundinnen und Kunden und Arbeit zusammenbringen können.



Wir wollen **dort hingehen, wo unsere Kundinnen und Kunden sind**. Dazu werden wir die Arbeit im „Veedel“ aufbauen.



Wir wollen **Frauen in der Integrationsarbeit intensiver begleiten und fördern**.



Wir wollen unsere Kundinnen und Kunden von dem **Nutzen einer beruflichen Qualifizierung** überzeugen, um wettbewerbsfähiger auf dem sich stetig wandelnden Arbeitsmarkt zu sein.

Was müssen wir dabei beachten?

Alle Kundinnen und Kunden mit unseren **Angeboten** zu **erreichen** und sie dort abzuholen, wo sie stehen.

Alle Beschäftigten sollen die **Veränderungen des Marktes kennen**, um ihre Verantwortung einer umfänglichen Beratung der Kundinnen und Kunden wahrnehmen zu können.

Wir müssen uns und unsere **Angebote weiterentwickeln** und an den Bedarfen der Kundinnen und Kunden, sowie der Arbeitswelt ausrichten.

Wir wollen bei dem Thema **Chancengleichheit** einen Fokus auf die besonderen Zielgruppen setzen.

Wer sind unsere besonderen Zielgruppen?



Junge Menschen



Erziehende



Menschen mit Einwanderungsgeschichte



Menschen mit Behinderung

Junge Menschen

Unser Anspruch: Wir unterstützen Jugendliche auf ihrem Weg in eine soziale und berufliche Integration und damit in ein selbstbestimmtes Leben. Unser Rezept für eine Zusammenarbeit ist die Begegnung auf Augenhöhe und das Ernstnehmen der Wünsche und Erwartungen.

Zielsetzung

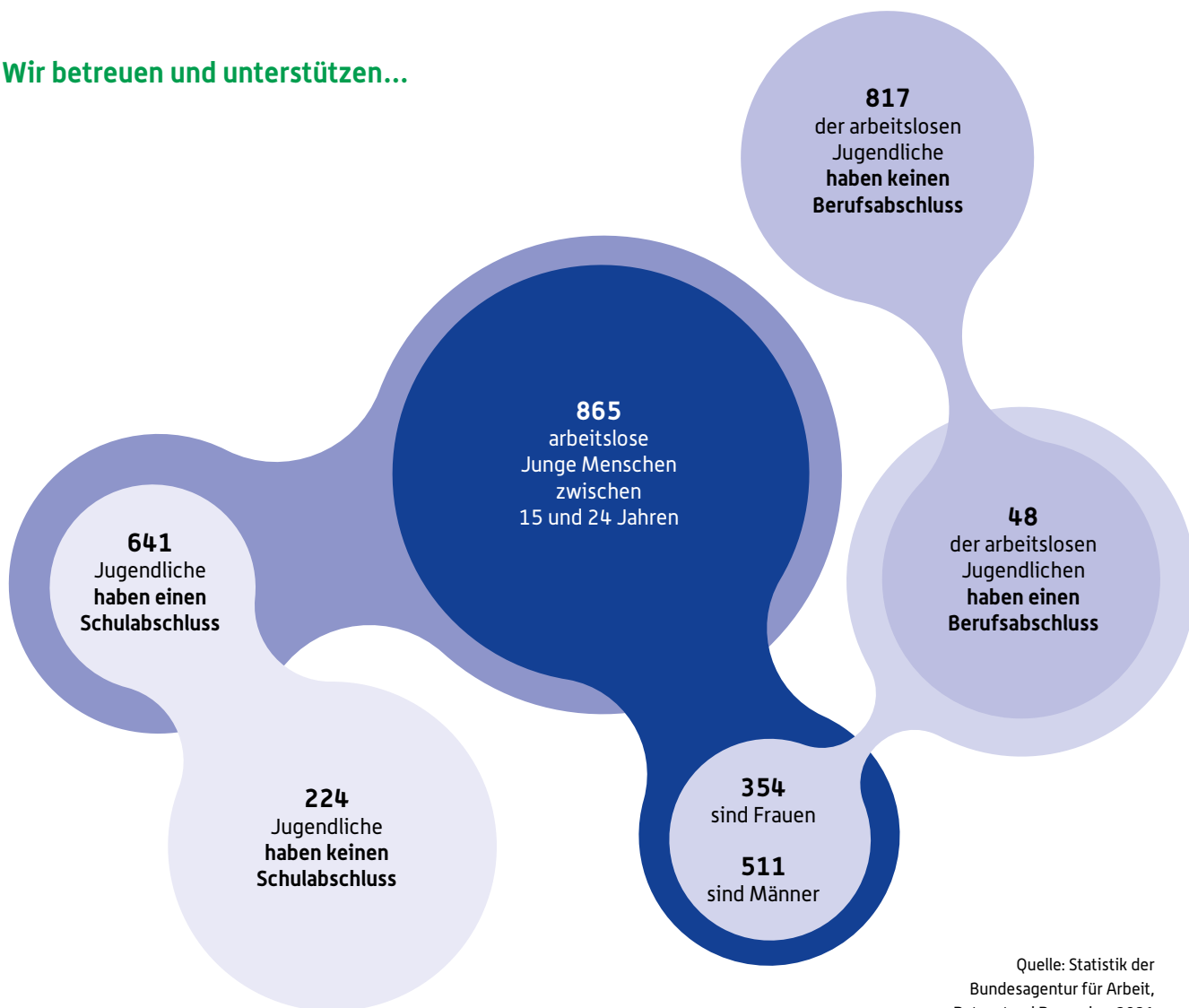
- Unser Bekenntnis: Ausbildung hat immer Vorfahrt und soll, wann immer es geht, ermöglicht werden.
- Wir möchten alle Jugendlichen erreichen und sie dort abholen, wo sie stehen.
- Unser Bestreben ist es, wieder Zugang zu Jugendlichen zu finden, die aktuell vom Sozialleistungssystem nicht mehr erreicht werden.
- Unsere Arbeit mit den Jugendlichen beginnt im Übergang von Schule zu Beruf. Ziel ist es, einen nahtlosen Übergang zu befördern, dabei brauchen wir die Eltern als Unterstützer.
- Wir arbeiten eng mit den Jugendämtern und der Agentur für Arbeit zusammen, um den Jungen Menschen eine optimale Unterstützung und Förderung zu ermöglichen.
- Unsere Ansprache und Beratung kann verschiedene Formate haben. Wir möchten neue Beratungsorte mit und für Junge Menschen schaffen und digitale Angebote erweitern.

Initiative

- Wir schaffen Angebote, um Jugendlichen unter 25 Jahren durch niederschwellige, aufsuchende sozialpädagogische Arbeit (wieder) den Zugang zum Sozialleistungssystem zu ermöglichen (bspw. Projekt „Umsteigen“ mit dem Träger St. Ansgar oder der Maßnahme #Break-up).
- Wir intensivieren die Zusammenarbeit mit der Berufsberatung der Agentur für Arbeit und den Jugendämtern, dem Grundgedanken der Jugendberufsagenturen folgend. Damit wir junge Menschen frühzeitig mit passenden Angeboten versorgen können.
- Wir binden frühzeitig die Eltern in den Beratungsprozess der Kinder ein, um diese als Unterstützer zu gewinnen.
- Wir schaffen „Ausbildungs-Ersatzangebote“, z. B. die Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen, um lernschwächeren bzw. noch nicht berufswahlreifen Jungen Menschen, eine Ausbildung zu ermöglichen.



Wir betreuen und unterstützen...



Quelle: Statistik der
Bundesagentur für Arbeit,
Datenstand Dezember 2021

Erziehende

Unsere Vision: Familienarbeit, Pflege und Beruf ist „unter einen Hut zu bringen“. Unsere Aufgabe ist es auf familienfreundlichere Arbeitszeiten und ausreichende Kinderbetreuungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten hinzuwirken und damit die Familien zu stärken.

Zielsetzung

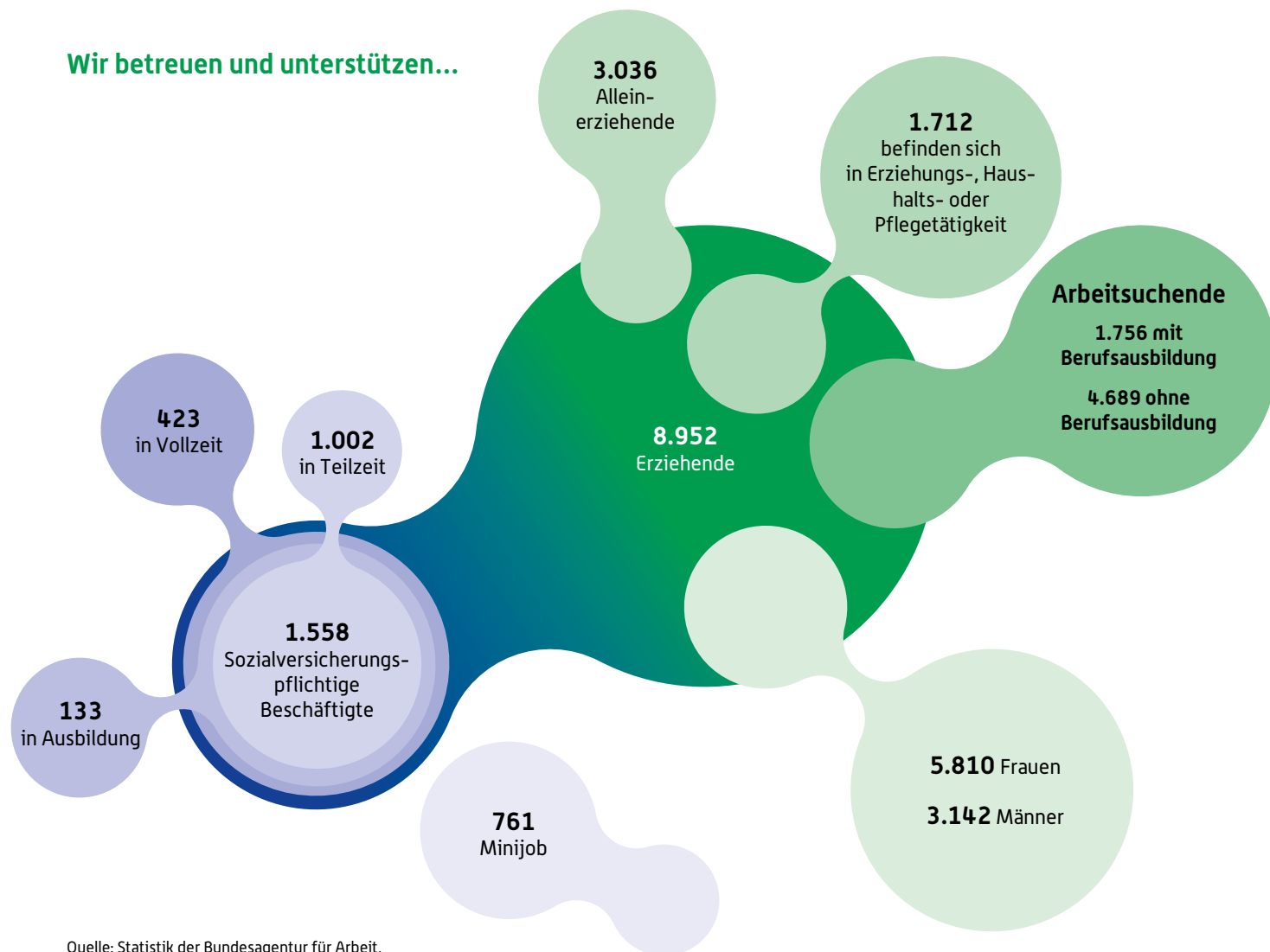
- Wir fördern den frühzeitigen Wiedereinstieg in das Berufsleben nach einer Familienphase.
- Wir beraten und fördern, auch wenn die Kinder noch unter 3 Jahre alt sind.
- Wir nutzen unsere bestehenden Netzwerke bzw. bauen diese aus, um die Bildungschancen und die soziale Teilhabe von Kindern zu verbessern.
- Wir engagieren uns für die Verbesserung der Vereinbarkeit von Familienarbeit, Pflege und Beruf.
- Wir fördern Erziehende unter Berücksichtigung ihrer familien-spezifischen Lebensverhältnisse.
- Wir möchten die Beschäftigungschancen aller Familienmitglieder erhöhen, damit Kinder arbeitende Erziehende als ihre Vorbilder wahrnehmen.

Initiative

- Wir führen Gruppen- sowie Online-Informationsveranstaltungen mit Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartnern zu verschiedenen Themen („Kind und Beruf“, „Berufsausbildung in Teilzeit“, „Wege aus der Teilzeitfalle – vom eigenen Geld leben“, etc.).
- Wir beraten Mädchen und Frauen zu Chancen in MINT-Berufen (Mathe, Informatik, Naturwissenschaften, Technik).
- Wir sprechen Arbeitgebende zur Umwandlung von Minijobs in sozialversicherungspflichtige Beschäftigungen und dem Angebot von Berufsausbildung in Teilzeit an.
- Die Beauftragte für Chancengleichheit (BCA) des jobcenters rhein-sieg bietet aktiv Beratung an.
- Die BCA entwickelt neue Angebote für Erziehende zur Stärkung der Persönlichkeit, zur Entwicklung neuer beruflicher Perspektiven und zur Teilzeit-Qualifizierung, wie z.B. ein Theaterprojekt für Erziehende mit Kleinkindern.



Wir betreuen und unterstützen...



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit,
Datenstand Dezember 2021

Menschen mit Einwanderungsgeschichte

Berufliche Bildung und Sprache sind die Schlüssel zur beruflichen Integration und damit ein Grundstein für gesellschaftliche Teilhabe. Unsere Aufgabe ist es, Menschen mit unterschiedlichen Lebensgeschichten und Erfahrungen auf dem Weg in eine berufliche Integration professionell zu unterstützen.

Zielsetzung

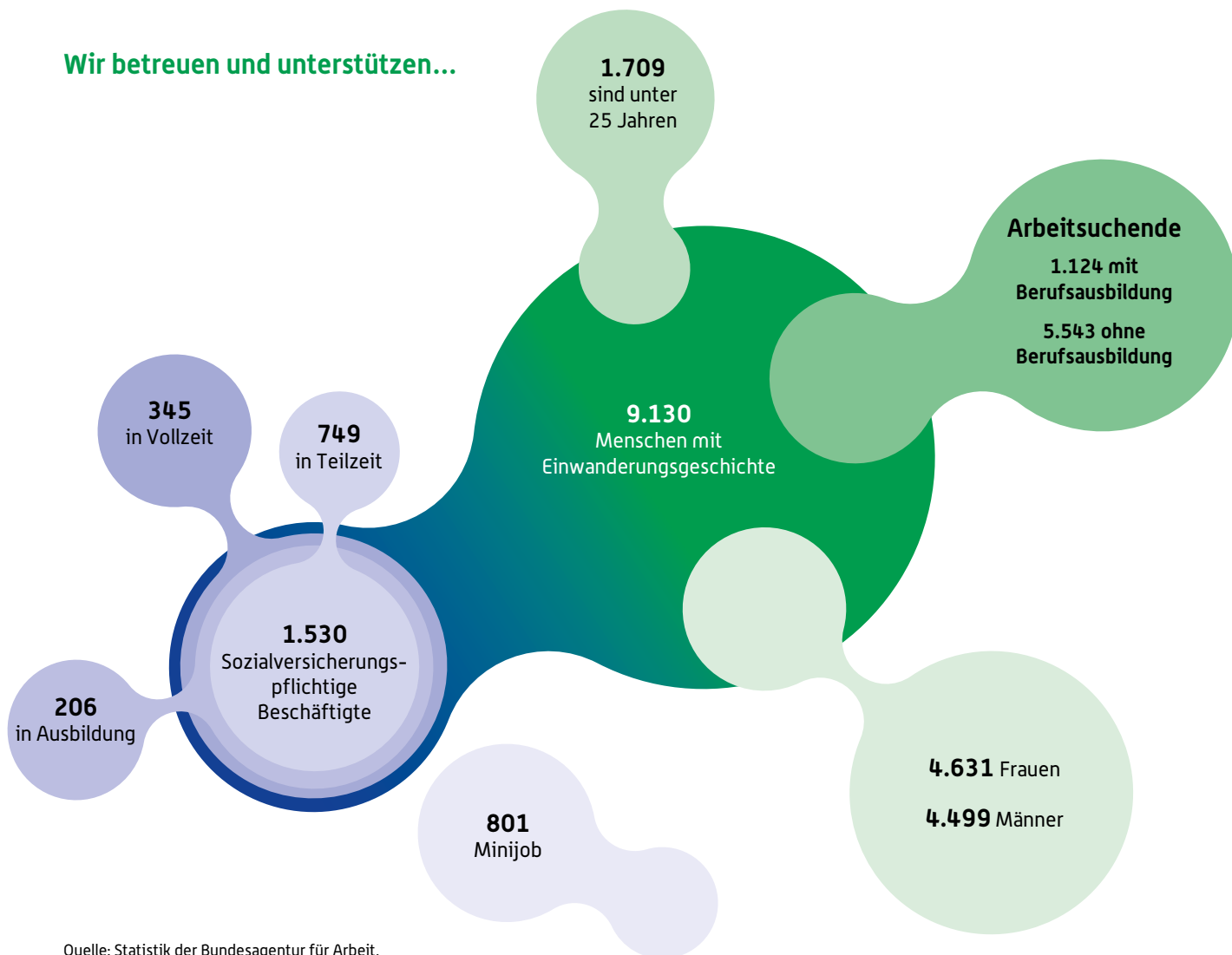
- Wir werden die Sprachförderung mit allen zur Verfügung stehenden Instrumenten unterstützen, so dass Menschen mit Einwanderungsgeschichte sich bestmöglich in deutscher Sprache verständigen können (Sprachniveau B2).
- Wir streben an, die Anerkennungsquote von ausländischen Abschlüssen zu erhöhen.
- Wir tragen dafür Sorge, dass passgenaue Angebote zur Qualifizierung und Weiterbildung zur Verfügung stehen.
- Der Integration Point ist eine zentrale Anlaufstelle für Kundinnen und Kunden als auch für Unterstützer, die es auch künftig ermöglichen soll, eine professionelle Beratung „aus einer Hand“ anzubieten.

Initiative

- Wir unterstützen die Kundinnen und Kunden – auch mit Hilfe von Dolmetschern – bei der Suche nach dem passenden Sprachangebot und bei der Anmeldung.
- Wir initiieren die Anerkennungsberatung über das IQ Netzwerk.
- Wir bieten zielgruppenspezifische Fördermöglichkeiten zur Integration in den Arbeitsmarkt an.
- Wir arbeiten eng mit den anderen Akteuren in diesem Thema zusammen, um Angebote für die Kundinnen und Kunden weiterzuentwickeln und zu verbessern.
- Alle Beschäftigten sind in dem Thema „interkulturelle Kompetenz“ geschult und wir sind Träger des Siegels „Interkulturell orientiert“.



Wir betreuen und unterstützen...



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit,
Datenstand Dezember 2021

Menschen mit Behinderung

Gemeinsam verschieden sein – Inklusion bedeutet, dass jeder Mensch ganz natürlich dazu gehört, egal wie jemand ist. Es ist normal verschieden zu sein. Jeder Mensch soll so akzeptiert werden, wie er oder sie ist und alle profitieren davon. Das bedeutet auch, dass jeder Mensch überall dabei sein kann: beim Wohnen, in der Freizeit oder am Arbeitsplatz.

Zielsetzung

Menschen mit Behinderungen sollen ihren Lebensunterhalt selbst, in einem offenen, zugänglichen Arbeitsmarkt verdienen und ein selbstbestimmtes Leben, ohne Ausgrenzungen oder Entmündigungen führen können. Hierfür gilt es

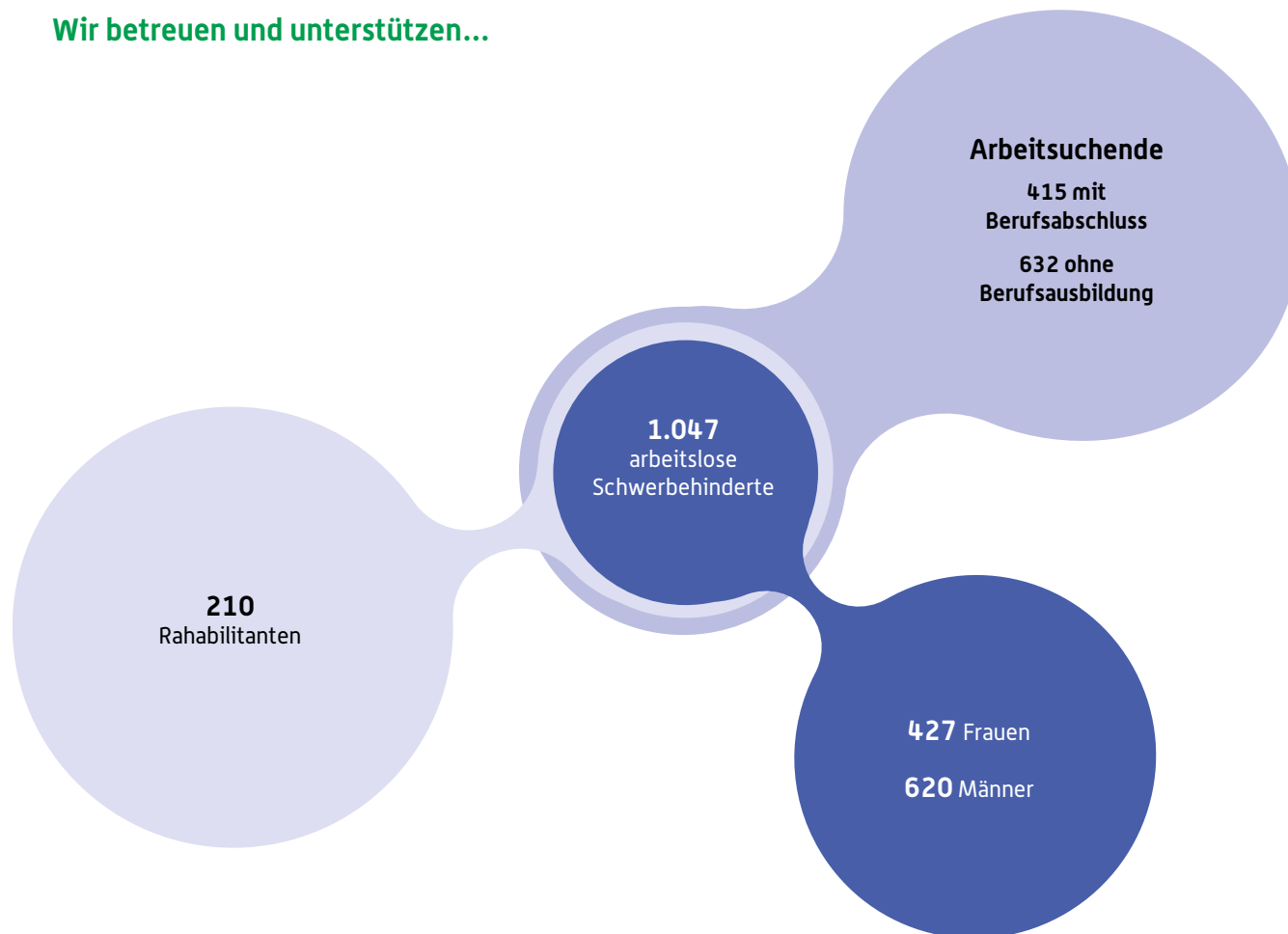
- die berufliche Integration von Menschen mit Behinderung in den Arbeitsmarkt zu verbessern und zu fördern.
- Das die speziell geschulten Beschäftigten, die vielfältigen Barrieren erkennen und Lösungsansätze zur Überwindung erarbeiten.
- eine individuelle und bedarfsgerechte Qualifizierung anzustreben.
- Arbeitgebern deren Potenziale näher zu bringen und individuelle Fördermöglichkeiten vorzustellen.

Initiative

- Wir betreuen und beraten Reha/SB-Kundinnen und Kunden durch spezialisierte, geschulte Beschäftigte in allen Geschäftsstellen.
- Unsere Beschäftigten sind Experten in ihrem Netzwerk und fungieren als Bindeglied zu verschiedenen Schnittstellen (bspw. Bundesagentur für Arbeit, Reha-Träger, Krankenkassen, Integrationsamt, etc.).
- Wir erarbeiten einen bedarfsgerechten Integrationsplan für und mit den Kundinnen und Kunden.
- Wir beraten die Arbeitgeber zu passgenauen Förderleistungen (z.B. Probebeschäftigung, spezielle Eingliederungszuschüsse).
- Wir fördern individuelle berufliche Qualifikationen bis hin zu einem beruflichen Abschluss.



Wir betreuen und unterstützen...



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit,
Der Arbeitsmarkt für Schwerbehinderte und Rehabilitanden,
Datenstand Oktober 2021

FAZIT

**Ich
will!**

**Ich
kann!**



Fazit

In vernetzter Zusammenarbeit mit den Fach- und Führungskräften des Jobcenters Rhein-Sieg wurde das vorliegende Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramm entwickelt, um einen transparenten Einblick in die Arbeit und Ziele des Jobcenters zu geben. Mit Blick auf die Zukunft wird das Jobcenter Rhein-Sieg weiterhin stetig daran arbeiten, Kundinnen und Kunden noch bessere Chancen auf Beschäftigung, Ausbildung und soziale Teilhabe zu ermöglichen. Gemeinsam mit unseren Partnern werden wir uns weiter für zielgerichtete Qualifizierungen einsetzen und hierfür im Rahmen der Bildungszielplanung ein breites Portfolio an Förder- und Eingliederungsleistungen vorhalten.

Wir freuen uns darauf, die beschriebenen Ziele als auch künftige Herausforderung erfolgreich anzugehen.



**MITEINANDER –
FÜREINANDER!**

Herausgeber:

jobcenter rhein-sieg · Geschäftsführung

© 2022 jobcenter rhein-sieg